

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Fialiikirche St. Michael



Meine Stimme.

Für Gott und
die Welt



beraten

gestalten

Glauben bekennen

Gedanken des Pfarrers

„Die Ehrenamtlichen sind ein Segen“

äußerte Erzbischof Dr. Ludwig Schick in einem Interview mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Diözesanrates, Oskar Klinga. Diese Aussage ist voller Wertschätzung für das Ehrenamt in der Kirche und entspricht dem Werbeslogan für die Wahl zum Pfarrgemeinderat am 16. Februar 2014: „Der Reichtum der Kirche sind die Menschen“. Gerade das Leben einer Pfarrei ist vom Einsatz der Gläubigen vor Ort geprägt und getragen. Um das verschiedenartige Engagement in unseren Pfarreien zu fördern und zu koordinieren, Räume der Entwicklung zu eröffnen – auch über den eigenen „Kirchturm“ hinaus – und Ziele der Pastoral in den Blick zu rücken, werden zwölf Kandidat(inn)en für Hannberg und Großenseebach in das Gremium des Pfarrgemeinderates gewählt. Im Vorfeld bitte ich alle Angehörigen unserer Pfarrei, sich über geeignete Kandidat(inn)en Gedanken zu machen und sie vorzuschlagen (Kandidatenzettel und Boxen in unseren Kirchen und diversen Orten). Entsprechend dem Motto „Meine Stimme. Für Gott und die Welt“ sind Sie eingeladen und aufgefordert an der Wahl am 16. Februar teilzunehmen.

Ihre Möglichkeit zur aktiven Mitbestimmung in unserer Pfarrei!

In dieser Ausgabe des Festungsblicks finden Sie auch Informationen über das Erscheinen des neuen Gotteslobes, einige Statements bisheriger Pfarrgemeinderatsmitglieder, sowie Berichte und Veranstaltungshinweise. Außerdem liegt dem Festungsblick ein Fragebogen bei, in dem Sie um Ihre Meinung und Rückmeldung gebeten sind. Dies ist ein wichtiges Instrumentarium für den Pfarrgemeinderat, um Anliegen aus der Gemeinde wahrzunehmen und umzusetzen. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, den Bogen auszufüllen und abzugeben!

Besonders freut es mich, dass das gemeinsame Projekt der Pfarreien Hannberg und Weisendorf „Kinderkirche: Abenteuerland“ in Großenseebach mit großem Erfolg und Zuspruch angelaufen ist! Auch im kommenden Jahr wird die Reihe am ersten Sonntag im Monat mit vielen engagierten Mitarbeiter(inn)en fortgesetzt. Herzlichen Dank für Ihr Mittun!

In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit lade ich besonders zu den Gottesdiensten in unseren Kirchen ein: Seien Sie herzlich willkommen!

Ihnen allen aber, den Familien und den alleine lebenden, den Jungen und den Älteren wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014!

Ihr Pfarrer Lars Rebhan

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Jan Scholz, *He*
Julia Scholz, *He*

Saskia Baumüller, *Um*



23 Mitchristen hat unser Herr in diesem Jahr zu sich gerufen.
O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!

Reif Kunigunda, *He* 84
Walter Otto, *Ha* 74
Körner Anna, *ehem. Neuenbürg* 78
Seeberger Anna, *Gsb* 90
Gumbrecht Barbara, *Ha* 91
Gärtner Barbara, *Gsb* 80
Schockel Ottilie, *ehem. Heßdorf* 89
Walter Barbara, *He* 81
Rütten Katharina, *Gsb* 93
Reis Hugo, *He* 94
Baumüller Magdalena, *Um* 88
Kuncz Anton, *Hbg* 76

Warter Elisabeth, *Gsb* 76
Feilhuber Maria, *Neuenb* 78
Gleißner Babette, *Hös* 88
Walter Erna, *Gsb* 80
Essl Alfons, *Um* 73
Wagner Elsa, *Ni* 89
Pihulak Brigitte, *He* 85
Tomek Erwin, *Ha* 86
Beer Günther, *Gsb* 69
Linsenmeyer Barbara, *He* 85
Gößmann Anton, *Rö* 78

Herr, wir danken dir, dass du uns im Brot des Lebens stärkst. So erneuerst du immer wieder deine Liebe und Freundschaft zu uns.
19 Kinder haben zum ersten Mal deinen Leib empfangen und so Gemeinschaft mit dir –Communio– gefeiert.

Herr wir danken dir, dass du durch deinen Heiligen Geist die Kirche lebendig erhältst.
33 Jugendliche wurden im Sakrament der Firmung mit dem Heiligen Geist gestärkt.

Herr, wir danken dir, dass wir in Krankheit und Leid nicht allein sind. Viele sind durch das Leid zu einem bewussteren Leben gegangen. Viele haben in der Krankheit die Liebe ihrer Mitmenschen erfahren dürfen. Du richtest Menschen auf im Sakrament der Krankensalbung und schenkst ihnen dein Heil.

Unsere Sakramente – Zeichen der Nähe Gottes

Herr wir danken dir für das neue Leben, das du unseren Neugeborenen anvertraut hast.
16 Kinder wurden im Sakrament der Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seiner Kirche aufgenommen.

Herr, wir danken dir, dass du **1** Christen zurückgeführt hast in die volle Gemeinschaft der Kirche. Du selbst führst deine Kirche durch die Zeit.

Herr, wir danken dir für die Güte und Liebe, die annimmt uns verzeiht. Menschen haben deine Barmherzigkeit erfahren im Empfang des Bußsakramentes.

Wir Menschen leben in Freiheit, uns für den Weg mit Gott zu entscheiden. Leider haben **15** Mitglieder der Gemeinschaft der Kirche den Rücken gekehrt. Wir bleiben offen für das Gespräch, und hoffen, dass sie das Angebot des Bundes Gottes in der Kirche wieder aufnehmen.

Herr wir danken dir für die Liebe die uns Menschen miteinander verbindet.
10 Brautpaare haben den Bund fürs Leben besiegelt und sich die Ehe in Liebe und Treue versprochen.

Meine Bibelstelle Mt 5,7



Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Thomas Willert

Seelsorgebereich Erlangen Nord-West

Rückenwind Jugend-Gottesdienst

In der Reihe „Rückenwind“ fand am Sonntag, 17.11.2013 ein weiterer Jugendgottesdienst für den gesamten SSB – diesmal in St. Josef Weisendorf statt. Jugendliche hatten den Gottesdienst mit Sr. Claudia vorbereitet. Im Zentrum stand der Wunsch aufzuzeigen, warum gerade die Messe so wichtig und eine Kraftquelle für unseren Glauben ist.

„**Powered by ...!?**“ – wovon können wir Kraft schöpfen. Die Lichtinstallation tauchte die Kirche in farbiges, mitunter dämmriges

Licht. Beim Hochgebet brach vor dem Altar eine Quelle auf und begann in Form eines Brunnens zu sprudeln. Da kann man schon auf den nächsten „Rückenwind“-Jugendgottesdienst gespannt sein.



Carola Schneider

Das neue Gotteslob

Das neue Gebet- und Gesangsbuch: GOTTESLOB

Zum 1. Advent hätte es bereits erscheinen sollen - das neue Gotteslob für die deutschsprachigen Diözesen. Die Bestellungen sind schon angelaufen - doch das passende Dünndruckpapier ist noch nicht in der entsprechenden Menge lieferbar. Daher wird sich in vielen Diözesen (auch im Erzbistum Bamberg) die Auslieferung verzögern, so dass wir mit dem Erscheinen nicht vor Juli 2014 rechnen können. Sie können gerne weiterhin Bestellungen im Pfarrbüro aufgeben - sobald das Gotteslob lieferbar ist, sind Sie mit unter den ersten, die es bekommen. Über die Einführung in unseren Gemeinden werden Sie rechtzeitig informiert.



Pfarrer Lars Rebhan

Pfarrgemeinderatswahl 15. + 16. Februar 2014

Der Wahlausschuss zur PGR-Wahl 2014

Pfarrer Lars Rebhan	Ha	81 55
Oskar Klinga	Ha (Leiter)	10 06
Friedrich Hückel	Gsb (Stv. Leiter)	48 88 782
Carola Schneider	Hbg (Schriftf.)	85 65
Thomas Scharf	Kl	72 26 89



Der Pfarrgemeinderat

Der PGR ist das Gremium, das den Pfarrer einer Pfarrei bei allen seelsorglichen Fragen unterstützt und berät. Die Mitglieder sind die Delegierten der gesamten Pfarrgemeinde, die sich für deren Belange einsetzen und für die Menschen der Pfarrgemeinde sprechen können. Der PGR trifft zwar keine rechtsverbindlichen Entscheidungen, doch er ist das Bindeglied zwischen der Gemeindeleitung und dem Volk Gottes. Er erfüllt damit eine wichtige Aufgabe, die auch im II. Vatikanischen Konzil festgeschrieben ist. Sowohl unser Pfarrer Rebhan, als auch Dekan Dobeneck und unser Erzbischof Ludwig Schick sind sich des wichtigen Dienstes dieses Gremiums bewusst und wertschätzen es bei vielen Gelegenheiten. Die Mitarbeit in diesem Gremium kann auch Ihnen neue Einblicke und einen tiefen Zugang zum Glauben bieten.

Es wäre schön, wenn Sie sich einmal ernsthaft überlegen würden, ob diese nicht auch eine Aufgabe für Sie sein könnte, oder wen Sie dafür für geeignet erachten würden. Bei allen, die sich diese Gedanken machen oder schon gemacht haben bedanke ich mich ganz herzlich!

Ich habe auch einige Aussagen derzeitiger PGR-Mitglieder für Sie gesammelt.

Oskar Klinga

Mir macht die Arbeit im PGR Freude, weil ...

- * ich meine Talente und Fähigkeiten für meine Kirche vor Ort einbringen kann und dadurch hoffentlich manches bewirken kann.
- * jede Stimme zählt. Es wird jeder angehört und man kann offen über Gedanken und Ideen reden. Man geht auch mit vielem Neuen nach Hause.
- * ich dadurch mit vielen Menschen in Kontakt komme und die Pfarrei meine kirchliche Heimat ist, in der ich mich angenommen fühle.
- * ich mich mit den anderen PGR Mitgliedern über kirchliche und christliche Themen austauschen kann.
- * es schön ist mit Menschen zusammen zu arbeiten, die ähnliche Interessen und Ziele vertreten.
- * wir eine große Familie sind und viele Ziele verfolgen.
- * wir zusammen die Frohe Botschaft erfahren und leben.
- * sich jeder mit seinen Fähigkeiten in die Pfarrei einbringen kann.
- * man mit Gleichgesinnten im Glauben etwas gestalten und dafür Freude zeigen kann.

Ich mache die Arbeit im PGR gern, weil ...

- * das immer Begegnung mit Menschen bedeutet und mir das sehr wichtig ist.
- * ich gerne helfe ohne Gegenhilfe zu erwarten. Man sich so auch für eine kleine Gruppe einbringen kann.
- * ich damit meinen Glauben leben kann und ich darin eine gewisse Berufung sehe.
- * ich hoffe, dass ich damit in unserer Gemeinde etwas bewirken kann.
- * ich mich gern aktiv für Dinge engagiere, die mich bewegen.
- * wir was bewegen können.
- * ich Bindeglied zwischen Pfarrer und Gemeinde sein kann.
- * es mir wichtig ist in unserer Pfarrgemeinde etwas zu bewegen und vorhandene Traditionen weiterzuführen und auszubauen.
- * weil ich mit netten Leuten zusammen etwas in unserer Pfarrei anregen und bewirken will.

Firmung 2014

Mit dem Firmeröffnungsgottesdienst am 22.11.2013 in St. Michael in Großenseebach begann in unseren Gemeinden wieder die Zeit der Firmvorbereitung. Die meisten der 16 Firmbewerber aus Weisendorf und je 12 Jugendlichen aus Hannberg und Großenseebach hatten sich schon mit ihren Eltern beim Infoabend über die Firmung informiert und waren nun zu diesem Gottesdienst gekommen, um die Vorbereitungszeit auf das Sakrament der Firmung zu beginnen.

Ihnen wurde die Bibel – das Wort Gottes – von Sr. Claudia u. Sr. Teresa persönlich überreicht, nachdem Sr. Teresa den Jugendlichen in eindrucksvoller Weise von ihrer eigenen Bekehrungsgeschichte und somit von der Begegnung mit dem Wort Gottes Zeugnis gegeben hatte.



Wofür brennst du? – ist das Motto der kommenden Firmung. Man könnte auch sagen: „Wofür lässt du dich begeistern? Was ist dir wichtig? Welche Spur willst du in deinem Leben hinterlassen?“ Es ist die Frage danach, welches Feuer in uns

glüht und worauf wir unser Leben ausrichten. – Die Jugendlichen sollen erfahren: Mein Leben macht Sinn. Gott selbst gibt mir mit dem Heiligen Geist einen Beistand, der das Feuer in mir für ein Leben in Fülle entfachen und lodern lassen kann. Im Einsatz für andere, für die Welt, für benachteiligte Menschen und die Schöpfung.

Stellen auch wir uns als Gemeinde zusammen mit den Firmlingen immer wieder die Frage wovon wir uns begeistern lassen und was uns wirklich wichtig ist in unserem Leben. Und helfen wir so den jungen Menschen, den Weg in unsere Gemeinde und in die Welt zu gehen.

Weitere Vorbereitungstermine sind im kommenden Jahr 2014:

- Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 16.03. um 10.30 Uhr in Großenseebach.
- Besinnungstag am Samstag, 17.05. von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Weisendorf (Treffpunkt um 10.00 Uhr in St. Michael in Großenseebach)
- Die Firmung ist voraussichtlich am Freitag, 04.07. um 17.00 Uhr in Hannberg.

Beten wir für die Firmlinge, dass sie sich vom Heiligen Geist entzünden und begeistern lassen.

Sr. Claudia

Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt die Pfarrei Hannberg Menschen in der Diözese Masaka in Uganda.



- Werden Sie Teil dieser Partnerschaft. Unterstützen Sie zum Beispiel den Bau unseres derzeitigen größten Projektes: In Busagula entsteht gerade ein Bildungszentrum für Hunderte Menschen. In dem Gebäude wird sowohl eine weiterführende Schule als auch ein Schulungsgebäude für Kaffeebauern eingerichtet.
- Außerdem unterstützen wir weiterhin mehrere Waisenkinder und ermöglichen den Kindern eine gute Schulausbildung.
- Wir bezuschussen das Mittagessen der Grundschule in Busagula und versuchen außerdem, die erst im Mai 2013 in Busagula eröffnete Krankenstation in Betrieb zu halten.
- Die medizinische Versorgung dort bedarf noch weiterer Unterstützung.
- Es fehlt Strom, es herrscht Wassermangel und es gibt nicht genügend Geld für Medikamente.

Spenden für Hannbergs Partnerpfarreien in Uganda
Kath. Kirchenstiftung Hannberg
UGANDAHILFE Busagula
Raiffeisenbank Seebachgrund eG
IBAN: DE82 7606 9602 0300 0116 65
BIC: GENODEF1HSE
Kontonummer: 300 011 665
Bankleitzahl: 760 696 02
Vergelt's Gott!

Es gibt noch viel zu tun. Mit einer Spende helfen Sie, dass wir helfen können!

Mit Abschluss eines Dauerauftrags von monatlich mindestens 5 Euro erhalten Sie jährlich einen Projektbericht, eine Spendenquittung und Informationen zu möglichen Teilnahmen an organisierten Gruppenreisen der Pfarrei nach Uganda. Denn Mitglieder des Sachausschusses Mission Entwicklung und Frieden machen sich auch selbst ein Bild von den unterstützten Projekten und den Lebensumständen vor Ort. Auch zu diesen Reisen laden wir sie recht herzlich ein.

Stefan Reinmann

Veranstaltungshinweise

10 Jahre Pfarrfahrt
14. – 19. Juli 2014
Wachau



Das Motto der Adveniat-Aktion 2013 lautet



„Hunger nach Bildung“

Höhepunkt der Aktion ist die bundesweite Kollekte für die Menschen in Lateinamerika am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Gottesdiensten.



Kinderkirche ABENTEUERLAND in Großenseebach

Nach dem äußerst erfolgreichen Start der Staffel der neuen gemeinsamen Kindergottesdienst für die Pfarreien Hannberg und Weisendorf in St. Michael, Großenseebach, geht es weiter an jedem ersten Sonntag im Monat:

5. Januar, 2. Februar, 2. März, und 6. April
um 10.00 Uhr Spielstraße (Grundschule Gsb)

10.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael

Der Pfarrgemeinderat und seine Sachausschüsse

Altenarbeit



- Wir beraten den Pfarrer in seelsorglichen Angelegenheiten.
- Wir sorgen durch verschiedene Angebote für eine lebendige Gemeinde.
- Wir sind das Bindeglied zwischen den Menschen in der Gemeinde und den Hauptamtlichen.
- Wir haben andere Aufgaben als die Kirchenverwaltung arbeiten aber Hand in Hand für das Wohl der Gemeinde.
- Trotz der vielen Ortschaften arbeiten wir zusammen für eine Pfarrei
- Wir bemühen uns um die Interessen aller.

Machen auch Sie mit!

Ehe & Familie



Erwachsenenbildung



Feste Feiern



Jugendteam



Liturgie u. Verkündigung



Mission Entwicklung Frieden



Öffentlichkeitsarbeit



Ökumene



Schöpfung & Nachhaltigkeit



soziale u. karitative Aufgaben



Das Jugendteam

Mitte November fand die zweite Hauptsitzung des Jugendteams im Jahr 2013 statt. Wir konnten wieder einige Dinge erarbeiten und beschließen. So wird das Jugendteam aus den Erlösen des Jahres 400 € nach Uganda und 400 € an die Opfer des Taifun Haiyan auf den Philippinen spenden. Außerdem wird „Glaube und Licht“ 200 € erhalten.



Das Taizégebet am 24. November lud wieder zum gemeinsamen Gebet und Gesang ein. Auch konnte in Stille in sich gekehrt werden und persönliche Anliegen vorgetragen werden. Die Ministranten schließen das Jahr mit einer Weihnachtsfeier ab.

Zu unserem „Jungen Gottesdienst“ am 4. Advent in Großenseebach lädt das Jugendteam herzlich ein. Die Vorbereitungen für den Kinderfasching laufen bereits. Wir würden uns freuen viele Kinder mit Familie dort begrüßen zu dürfen. Am 13. Januar startet wieder ein Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Weitere Informationen hierzu befinden sich auf dem Flyer.

Nun dürfen wir uns noch bei allen Jugendteammittgliedern und unseren Helfer ganz herzlich bedanken. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich! Vergelt's Gott!

Wir wünschen nun allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Esther Franke



Sporthalle Seebachgrund, Hannberg



Das war los im Kindergarten St. Marien

Im Sommer gab es ein Highlight für uns, als wir in den Erlebnisbauernhof „Huckepack“ fuhren! Hier konnten wir zum ersten Mal unsere neuen knallgrünen Kiga-Käppis aufsetzen, die der Elternbeirat uns kurz zuvor überreicht hatte. Durch die Unterstützung von verschiedenen Spendern konnten die Käppis mit Marienkäferlogo finanziert werden.



Auf dem Bauernhof ging es erstmal in ein großes Zelt, in dem wir Brotzeit machen konnten. Dann wurden wir in drei Altersgruppen aufgeteilt und marschierten mit einem Mitarbeiter zu den verschiedenen Obst- und Gemüsesorten. Dort durften wir in eine riesige Schubkarre alles hineinrnten, was dort wächst: Tomaten, Gurken, Kohl, Salat, Karotten, Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Kirschen und noch vieles mehr. Natürlich gab es auch direkt etwas zum Probieren und wir durften nach Herzenslust pflücken und naschen, soviel wir wollten! Nach der Ernte erforschten wir den restlichen Bauernhof und besuchten die Hühner und Hasen, liefen durchs Labyrinth, kletterten auf den Oldtimer-Traktor und natürlich auf die Stroh-Burg. Im Mais-Bad war es auch lustig, und noch Tage später fanden sich in vielen Hosen und Schuhen Maiskörner – wie die wohl dahin gekommen waren???



Dann ging es in großen Schritten auf die Sommerferien zu, wir feierten unseren Abschiedsgottesdienst und verabschiedeten uns von allen Schulwichteln.

Nach den Ferien durfte jedoch der traditionelle „Besuch am 1. Schultag“ nicht fehlen: Voller Stolz zeigten sich die frischgebackenen Erstklässler mit ihren Schultüten und Schulranzen, schick gemacht für den Start in den neuen Lebensabschnitt. Wir Erzieher freuen uns immer sehr, unsere lieb gewonnenen „alten“ Kinder noch einmal zu sehen und verabschiedeten uns dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge... aber man sieht sich ja meist noch öfter – zum Glück!

Nachdem unsere neuen Kleinen dann auch gut angekommen und eingelebt waren, feierten wir mit Pfarrvikar James unseren **Erntedank-Wortgottesdienst**. In der Kirche gab es noch viel Gemüse, Obst, Brot und Korn zu sehen und die Schulwichtel führten ein Erntedank-Lied für alle vor. Beim leider etwas verregneten **Martinsumzug** gab es dank des Elternbeirats trotzdem ein gemütliches Beisammensein, das diesmal an der unteren Schulaula stattfand, so dass die Laternen nicht zu sehr durchnässt wurden!



Dann starteten wir in unser **Jahresthema „Reise um die Welt“**!

Alle Gruppen gehen dieses Kindergartenjahr auf eine spannende Reise in die verschiedensten Länder unserer Erde! Inzwischen haben die **Strolche** z.B. schon Amerika besucht, vor allem die Ureinwohner dort erkundet und vieles darüber gelernt, wie die Indianer lebten. Die **Bären** zog es nach Europa – zunächst nach Frankreich. In vielen Spielen und Büchern konnten die Kinder sich ein Bild vom Leben in Frankreich machen. Auch die **Mäuse** gingen auf die Reise – zunächst schauten sie, was hier um uns herum ist – was gibt es in Deutschland, welche Dinge sind hier typisch? Jetzt sind sie mit der Reisemaus in Frankreich. Dazu wurde ein französisches Frühstück aufgetischt. Die **Frösche** erkundeten erst mal, was es in Deutschland alles gibt. Danach flogen wir nach Paris, ließen uns an der Seine nieder und begrüßten uns täglich im Morgenkreis mit „Bon jour“.

Nun geht es weiter nach **Italien**...

Übers ganze Jahr werden wir noch weiter reisen und uns von den verschiedenen Ländern inspirieren lassen – es gibt viel zu entdecken!

Euer Kindergarten team St. Marien, Hannberg

Kirchenverwaltung Hannberg

Seit der Neuwahl der Kirchenverwaltung ist nun fast ein Jahr vergangen. In der konstituierenden Sitzung im Januar 2013 wurden die verschiedenen Aufgabenbereiche auf die gewählten Mitglieder verteilt. Neben der Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens, wozu die Erstellung der Haushaltspläne und Jahresrechnungen gehört, besteht ein wesentlicher Teil der Aufgaben im Unterhalt und der Verwaltung der kircheneigenen Gebäude und Einrichtungen. Neben unserer Kirche, dem Pfarrhaus und den sonstigen Gebäudeteilen der Wehrkirchenanlage sind dies der Kindergarten und der Friedhof.

Im Kindergarten werden zurzeit über 90 Kinder in vier Gruppen betreut. Durch eine intensive Kommunikation zwischen Vertretern der Kirchenverwaltung, der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat versuchen wir, vorhandene Wünsche und eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen und darauf entsprechend zu reagieren. Im abgelaufenen Jahr waren diverse Reparaturarbeiten erforderlich und es wurden verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung ergriffen wie z.B. der Einbau einer neuen Heizungspumpe und die Anschaffung eines neuen Kühlschranks.

Bereits im Zuge des Straßen- und Gehsteigausbaus wurde an der Süd- und Ostseite der Friedhofsanlage eine neue Hecke gepflanzt und der Weg zur Aussegnungshalle durch die Anpflanzung von Büschen neugestaltet. Derzeit plant die Kirchenverwaltung die Anlage weiterer Wege zur Erschließung neuer Grabreihen sowie den Ausbau des Weges an der Westseite entlang der Wehrmauer. Den Grabbesitzern in diesem Bereich bereitet das Herbstlaub jedes Jahr große Probleme. Es wurde beschlossen, die großen Laubbäume zu entfernen und durch eine geeignete Bepflanzung zu ersetzen.

Seit der erfolgten Sanierung der Außenfassade und des Daches des Pfarrhauses sowie der Nebengebäude erstrahlt die Wehrkirchenanlage wieder in neuem Glanz. Umfangreiche Arbeiten an Gebäuden und Außenanlagen in den letzten Jahren haben dazu beigetragen. Nicht nur die Mitglieder unserer Pfarrei sondern auch viele auswärtige Besucher äußern sich sehr lobend über den gepflegten Zustand dieses beeindruckenden Gebäudeensembles. Die letzte umfassende Innensanierung unserer Kirche liegt nun aber schon einige Jahrzehnte zurück und im Innenraum ist inzwischen eine deutliche Verschmutzung der Wände, Decke und Altäre sichtbar. Sorgen bereitet auch die Rißbildung an der Stuckdecke. Zur Behebung der Schäden und Beseitigung der Ursachen sind diverse Voruntersuchungen erforderlich. Dazu bedarf es der Abstimmung mit einer Vielzahl von Ämtern und Stellen. Hierzu zählen neben dem Diözesanbauamt das Landratsamt, das staatliche Bauamt sowie das Landesamt für Denkmalpflege. Inzwischen haben mehrere Besprechungen und Begehungen stattgefunden, erste Aufträge zu vorbereitenden Untersuchungen wurden erteilt. Nachdem in den Archiven keine verwertbaren Pläne aufzufinden waren, wurde zunächst eine umfassende Vermessung durchgeführt. Die kleinen weißen Aufkleber mit der Beschriftung „Vermessungspunkt“, die in großer Zahl an den Innen- und Außenmauern angebracht wurden, sind Ihnen sicherlich schon aufgefallen. Diese Vermessungsarbeiten sind notwendig um die anschließenden statischen Gutachten erstellen zu können. Erst danach kann beurteilt werden, welche Maßnahmen erforderlich sind und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Über den weiteren Fortgang werden wir Sie zeitnah informieren.

Reinhard Lugschi, Kirchenpfleger

Vorstellung von Pater Claus Bayer

Liebe Mitchristen!

Einige von Ihnen haben mich bereits in den Pfarreien im Gottesdienst gesehen. Seit dem 1. November 2013 bin ich vom Erzbistum Bamberg beauftragt als Geistlicher im Seelsorgebereich Erlangen Nord-West mitzuarbeiten - soweit dies im Rahmen meines Promotionsstudiums möglich ist. Konkret bedeutet dies, dass ich vor allem am Wochenende Gottesdienste übernehme in Absprache mit Pfarrer Joan Vinyeta-Punti und Pfarrer Lars Rebhan.



Damit Sie einen ersten Eindruck bekommen, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich stamme aus dem Rheinland. Aufgewachsen bin ich auf einer Rheininsel bei Koblenz und in einem kleinen Dorf im Westerwald. Seit 1995 gehöre ich dem Säkularinstitut „Notre-Dame de Vie“ an. Unsere Gemeinschaft möchte das geistliche Ideal des Karmel mit einem Leben in der Welt verbinden. Zum Karmel gehören Heilige wie Teresa von Avila, Johannes vom Kreuz, Therese von Lisieux oder Edith Stein. Neben unserem Gründer, dem französischen Karmeliterpater Maria-Eugen vom Kinde Jesus, sind diese Heiligen für uns Vorbild und Wegbegleiter. Besonders verbunden fühlen wir uns auch der Gottesmutter Maria, deren Namen wir tragen: „Notre-Dame de Vie“ – „Unsere Liebe Frau vom Leben.“ Gegründet wurde „Notre-Dame de Vie“ 1932 in Südfrankreich. Dort hat die Gemeinschaft auch ihren Hauptsitz. Die deutsche Niederlassung befindet sich in Weisendorf.

Nach einem zweijährigen Noviziat in Südfrankreich habe ich dort mein Theologiestudium begonnen und es in Fribourg/Schweiz abgeschlossen. Danach war ich sieben Jahre in München als Kaplan sowie als Seelsorger für eine Schwesterngemeinschaft tätig. Seit Oktober 2013 habe ich meinen Wohnsitz in Weisendorf, um ein Promotionsstudium zu absolvieren. Während der Woche feiere ich täglich die Messe in der Kapelle unseres Hauses zusammen mit der Gemeinschaft. Am Wochenende helfe ich im Seelsorgebereich mit.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und meinen Mitbrüdern im priesterlichen Dienst und wünsche Ihnen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit.

Pater Claus Bayer

Der beiliegende Fragebogen

Mit dieser Ausgabe haben Sie einen Fragebogen erhalten, mit dem der Pfarrgemeinderat Ihre Meinung zum derzeitigen Angebot an Gottesdiensten und sonstigen Aktionen abfragt. Es soll zu einem breiten Bild führen, wie die Menschen Ihre Pfarrgemeinde wahrnehmen. Wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und ihn ausfüllen, helfen Sie uns bei der Planung von liturgischen und sonstigen Veranstaltungen.

Ein herzliches Vergelt's Gott schon mal im Voraus an alle, die sich beteiligen!

Weitere Exemplare liegen in den Kirchen aus oder Sie können ihn auch im Internet herunterladen (www.pfarrei-hannberg.de --> Fragebogen)



Ehrenamtsehrung im Dekanat Erlangen



Erstmals wurde heuer im November die Ehrenamtsehrung des Dekanates Erlangen veranstaltet. Dabei konnte jeder Seelsorgebereich eine Gruppe oder eine Person benennen und ein Verband wurde angefragt. Für unseren SSB fiel die Wahl auf den seit 15 Jahren stattfindenden Kranken- und Altenheim-Besuchsdienst des SA soz-kar. Aufgaben.



Es begann mit einem Gottesdienst in der Kirche in Uttenreuth mit Dekan Dobeneck, danach wurden im Pfarrsaal die einzelnen Nennungen vorgestellt:

SSB Eckenhaide, Stöckach-Forth, Weißenohe:	Das Ehepaar Otto u. Traudl Eckert
SSB Erlangen Nord-Ost:	Die Ministranten der Pfarreien
SSB Erlangen Nord-West:	15 Jahre Kranken- und Altenheim-Besuchsdienst
SSB Erlangen Süd:	Heinrich Wallerang
SSB Erlangen West:	Der Blumendienst der einzelnen Pfarreien
SSB Erlangen Herzogenaurach:	Keine Beteiligung
Verband	Der ZV Büchenbach des Kath. deutschen Frauenbundes

Oskar Klinga

Termine / Veranstaltungen

Fr 21.12.	7:00	Rorate in Hannberg
So 5.1.	10:00	Kinder-Abenteuerland-Gottesdienst in St. Michael
Do 16.1.	19:30	Tanzen an einem Winterabend im Don-Bosco-Saal
So 26.1.	17:00	Taizégebet in Hannberg
Fr 31.1.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg
So 2.2.	10:00	Kinder-Abenteuerland-Gottesdienst in St. Michael
Sa 8.2.	20:00	Pfarrfasching Sporthalle Seebachgrund, Ha
So 9.2.	14:00	Kinderfasching Sporthalle Seebachgrund, Ha
15.+16.2.		PGR-Wahlen (Infos s. Seite 5 oder Schaukasten)
Do 27.2.	19:30	Vortrag mit Helmut Hof im Andreassaal
So 14.2.	14:30	Seniorenfasching in Hannberg
Fr 28.2.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach
So 2.3.	10:00	Kinder-Abenteuerland-Gottesdienst in St. Michael
22.+23.3.		Vor u. nach den Messen: Eine-Welt-Verkauf
Fr 28.3.	14:30	Seniorenmesse in Hannberg
Fr 28.3.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg

Weitere Termine: Terminübersicht des aktuellen Nord-West-Boten / Gottesdienstordnung / Schaukasten und im Internet unter www.pfarrei-hannberg.de

Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (oder 8:30 Uhr in St. Michael)
Freitag	8:30 Uhr	Hl. Messe



Kindermetten:	St. Michael 15:30 · Weisendorf 16:30 · Ök. KleinKiM. V-v-B-Haus 15:30
Christmetten:	Hannberg 23:00 · Weisendorf 23:00 mit KonTakt
Weihnachten 25.12.:	Hannberg 9:00 · Großenseebach 10:30 · Weisendorf 10:30
Weihnachten 26.12.:	Hannberg 9:00 · Großenseebach 10:30 · Weisendorf 9:00+10:30
Silvester: 31.12.:	Hannberg 17:00 Hl. Messe · Weisendorf 18:00 Hl. Messe
Neujahr 01.01.:	Großenseebach 10:30 Hl. Messe · Weisendorf 18:00 Hl. Messe
06.01.:	Hannberg 9:00 Hl. Messe · Großenseebach 10:45 Hl. Messe · Weisendorf 9:00 Hl. Messe jeweils mit Aussendung

Gottesdienste in Röttenbach/Hemhofen/Dechsendorf

Christmetten:	Röttenbach 22:30 · Hemhofen 17:00 · Dechsendorf 21:00
Weihnachten 25.12.:	Röttenbach 10:15 · Hemhofen 9:00 · Dechsendorf 9:00
Weihnachten 26.12.:	Röttenbach 9:00 · Hemhofen 10:15 · Dechsendorf 18:00
Silvester: 31.12.:	Röttenbach 17:15 Hl. Messe · Dechsendorf 16:00 Hl. Messe
Neujahr 01.01.:	Hemhofen 10:15 Hl. Messe · Dechsendorf 10:30 Hl. Messe
05.01.:	Röttenbach 10:15 Hl. Messe · Dechsendorf 8:45 Hl. Messe
06.01.:	Hemhofen 9:00 Hl. Messe jeweils mit Aussendung Dechsendorf 10:30 Hl. Messe

Adressen

Pfarrer Lars Rebhan	Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de	Telefon: 09135 / 81 55
Telefon: 09135 / 81 55	Fax: 09135 / 79 98 19
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung	E-Mail: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de
Pfarrvikar James Nangachiveettil	Internet: www.pfarrei-hannberg.de
E-Mail: james.nangachiveettil@erzbistum-bamberg.de	Pfarrsekretärinnen: Waltraud Feis u. Carmen Korb
Telefon: 09135 / 72 60 02	Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr Do 16:00 - 18:00 Uhr
Gemeindereferentin Sr. Claudia	Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66
E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de	Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72
Telefon: 0160 583 7062	
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung	

Impressum

Herausgeber:	Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion:	Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelik
E-Mail Red.:	FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!	



Finanzierung einer neuen Krankenstation



Freundschaft



Unterstützung der Schule in Busagula



Kauf von Solarlampen



Einweihung Krankenstation mit Ugandas Vizepräsident



Unterstützung Molkerei in Masaka



Finanzierung von Kaffeemuttergärten



Azubi-Unterstützung



interkultureller Austausch



Unser Großprojekt in Busagula: Hier wird momentan eine Schule und Mehrzweckzentrum gebaut, das Schüler und Kaffeebauern nutzen können. Hilfe zur Selbsthilfe!



Batterien für Solaranlagen